



## Ent - deckt : die Geschichte der „osteuropäischen Länder“ im Internet

„Um das Wissen (der Österreicher, Anm.) über die Geschichte dieser Länder ist es schlecht bestellt. Dabei ist Information die Voraussetzung für das Verständnis unserer Nachbarn stellt Manfred Scheuch fest: (in: DER STANDARD, Print - Ausgabe, 5. 1. 2001)

Er beleuchtet in der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“ die fernere und nähere Vergangenheit von Polen, den baltischen Ländern, von Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien und der Balkanstaaten.

Diese Serie bietet viele Artikel über die österreichische und tschechische Historiker im Rahmen des grenzübergreifenden EU-Projektes „Turntobel“ sprechen sollten.

### Literatur-Tipps:

DER STANDARD-ALBUM; Print -Ausgabe 23./24.6. 2001

Jörg K. HOENSCH, Geschichte Böhmens - Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart. München 1997

Ferdinand SEIBT, Deutschland und die Tschechen. München 1997

### Wie findet man diese Seiten im Internet ?

<http://derstandard.at/>

Wissenschaft

- Zeit
- Ins größere Europa
- Näheres zur Serie Information ist die Hauptsache
- ganz unten den Namen des jeweiligen Artikels anklicken

Für das Projekt „Turntobel“ interessieren uns in erster Linie die Beiträge aus dem Mittelalter:

[http://derstandard.at/?url=/?ressort=Scheuch%26\\_order=time](http://derstandard.at/?url=/?ressort=Scheuch%26_order=time)

- „Drei Anläufe zum böhmischen Königtum“  
Der Artikel erschien im Standard am 2.Juli 2001
- „Przemysl Otokars Glück und Ende“  
Der Artikel erschien im Standard am 6.Juli 2001
- „Luxemburger von der Mosel an die Moldau“  
Der Artikel erschien im Standard am 13.Juli 2001
- „Vater Böhmens, Stiefvater des Reiches“  
Dieser Artikel erschien im Standard am 20.Juli 2001
- Justizmord an Johann Nepomuk (27. Juli 2001)
- „Der Märtyrertod des Jan Hus“ (3.August 2001)

### „Wie aus Boiohaemum Chechy wurde“ (23./24.6.2001)

Der Artikel vom 23./24.6.2001 fasst die Geschichte Tschechiens am Anfang des 11.Jahrhunderts zusammen.

Wir erfahren unter vielem anderen von der schicksalhaften Bedeutung des Jahres 1024 für die tschechische Geschichte.



Aus der deutschen Geschichte wissen wir, dass im Jahre 1024 Kaiser Heinrich II. der letzte Herrscher aus der Dynastie der Ottonen, gestorben ist und der salisch-fränkische Graf Konrad II. zum König des „Heiligen Reiches“ gewählt wird.

In der tschechischen **und** polnischen Geschichte trifft man auf den **Polenkönig Boleslav I. Chobry**, dem mächtigsten Herrscher Zentral- und Osteuropas.

Eine Überschneidung mit der österreichischen Geschichte ergibt sich in den Jahren 1015 und 1017 als Boleslav I. Chrobry versucht hat, bis an die Donau vorzustoßen. Und in der österreichischen Geschichte lebt Chrobrys Nachfolger Boleslav II. in einer Sage weiter:

[www.ossiach.at](http://www.ossiach.at) Sage: [www.ossiach.at/PDF/Der\\_stumme\\_Bue%DFer\\_von\\_Ossiach.pdf](http://www.ossiach.at/PDF/Der_stumme_Bue%DFer_von_Ossiach.pdf)

Die Seite <http://de.wikipedia.org/wiki/Piasten> bietet eine Zusammenfassung der „Piasten“, der polnischen Herrscherdynastie.

**Und wer weiß, vielleicht hat der Polenkönig Boleslav I. Chrobry vor fast 1000 Jahren den Weg an die Donau durch das Mühlviertel genommen .....**

**„Drei Anläufe zum böhmischen Königtum“**

Der Artikel erschien im Standard am 2. Juli 2001

**„Przemysl Otokars Glück und Ende“**

Der Artikel erschien im Standard am 6. Juli 2001

1278 : Die Schlacht an der March ist für die Geschichte Österreichs von epochaler Bedeutung.

**„Luxemburger von der Mosel an die Moldau“**

Der Artikel erschien im Standard am 13. Juli 2001

Im 13. Jahrhundert versuchen **Wenzel II.** und **Wenzel III.** noch einmal, ein böhmisches Großreich aufzubauen: „Unter Wenzel II. befindet sich Böhmen abermals auf dem Weg zum osteuropäischen Großreich, auch wenn ihm der Weg nach Süden, zur Donau bereits durch die Habsburger verbaut war“.

In diesem Artikel erfahren wir über die Zeit nach dem Ende der Przemysliden - Herrschaft und treffen auf das südböhmische Geschlecht der **Witigonen**, weiters auf die Dynastie der **Askanier** (Markgraf von Brandenburg) und auf die der **Habsburger**.

Der Hintergrund der Kinderhochzeiten von **Wenzel II.** und dessen Schwester **Agnes** mit den Habsburgischen Kindern **Jutta/Gutta** und **Rudolf** lässt sich leicht nachvollziehen.

Auch die heimliche Vermählung Otokars zweiter Ehefrau Kunigunde mit dem **Zavis von Falkenstein**, ist der Mühlviertler Bevölkerung nicht unbekannt ist.

["Vater Böhmens, Stiefvater des Reiches"](#)

**Kaiser Karl IV. aus dem Hause Luxemburg - als Böhmenkönig Karl I.- macht Prag zur Hauptstadt und zum kulturellen Mittelpunkt des Heiligen Römischen Reiches: Das Goldene Prag**

**„Justizmord an Johann Nepomuk“**

Den Statuen des „Heiligen Nepomuk“ begegnet man nicht nur in Tschechien, sondern im gesamten süddeutschen Sprachraum. Besonders häufig an gefährlichen Stellen, wie Brücken oder auch Kurven. („Johanneskurven“).

Wie Historiker ihn sehen erfahren Sie in diesem Artikel [„Der Märtyrertod des Jan Hus“](#)

Eine Gesellschaft im Geiste des Evangeliums und die Selbstfindung der Tschechen waren die Ziele von Jan Hus.